

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 14. Juni 2021

Prot.-Nr. 167

Dringender Auftrag Matthias Borner (Fraktion SVP) betr. Chilbi 2021/Beantwortung

Mit Schreiben vom 25. Mai 2021 hat Matthias Borner (SVP) folgenden Vorstoss dringlich zuhanden der Parlamentssitzung vom 26./27. Mai 2021 eingereicht:

«Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie die abgesagte Chilbi im Sommer doch noch, zu einem späteren Termin im Herbst 2021 oder allenfalls in einer abgespeckten Version durchgeführt werden könnte.

Begründung:

Die Chilbi ist für viele Vereine (Fasnachtscliquen, Guggenmusiken, Sportvereine etc.) eine der Haupteinnahmequellen. Sie sind darauf angewiesen, die Chilbistände mit Essens- und Getränkeangeboten zu betreiben, um die Vereinstätigkeit zu finanzieren. Bereits aufgrund der Absage der Chilbi 2020 mussten diese Vereine Einnahmeausfälle hinnehmen. Eine neuerliche Absage führt dazu, dass sie ein weiteres Jahr keine Einnahmen erzielen können und sich die finanzielle Lage verschärft. Aus diesem Grund verlangt die Fraktion der SVP Stadt Olten, dass der Stadtrat ein Konzept vorlegt, in welchem mögliche Alternativen zur Durchführung im Sommer oder Herbst 2021 aufgezeigt werden.

Stand der Woche vom 22. Mai sind 30% der Menschen in der Schweiz mindestens einmal geimpft. Gemäss BAG sollten bis Ende Juni, alle die wollen, einmal geimpft worden sein (dies sollen zwischen 50% und 75% sein). Es hätte durchaus eine kreative Lösung für eine Chilbi-Light " gegeben. Eine Absage ist immer die einfachste Variante.

Die Chilbi hat einen integrativen Charakter für die Region Olten und nach all den Entbehnungen wäre es ein gutes Zeichen der Stadt Olten, wenn sie einen Anlass für die Menschen der Region organisieren würde.

* * *

Im Namen des Stadtrates beantwortet Stadtpräsident Martin Wey den Vorstoss wie folgt:

Zur Dringlichkeit:

Der Bundesrat hat am 26. Mai 2021 seine Öffnungsschritte für die kommenden Monate bekannt gegeben. Mit dem Dreiphasenplan sollen schrittweise Schutzmassnahmen abgebaut werden. Doch auch in der sogenannten „Normalisierungsphase“ gelten besondere Auflagen für Grossveranstaltungen. Er sieht z.B. vor, sofern es die epidemiologische Lage zulässt, dass ab September 2021 für Grossveranstaltungen 10'000 Personen zugelassen werden könnten. Weiter lässt der Bund neu die Möglichkeit offen, dass nicht nur geimpfte, genesene oder getestete Personen eine Veranstaltung besuchen dürfen.

Zum Inhalt des Vorstosses:

Für die Oltner Chilbi sind die vorgestellten Bedingungen aufgrund der in Aussicht gestellten Personenanzahlbeschränkung von 10'000 Personen nicht umsetzbar.

Die Chilbi ist in der Stadt und Region Olten eine Traditionsveranstaltung und hat seinen Platz und Termin inmitten diversen Grossveranstaltungen in anderen Städten. Die Chilbi beinhaltet einen gesunden Mix aus Schaustellern, Marktfahrern, Beizen und Bar's. Tägliche Besucherzahlen von 18'000 – 58'000 sind für gute Umsatzzahlen und das finanzielle Wohl der Vereine und Schausteller verantwortlich. Gesamthaft zählt die Chilbi Olten gemäss Personenzählungen aus den vergangenen Jahren rund 165'000 Besucher.

Eine Durchführung der Chilbi gemäss den Bedingungen und Auflagen des Bundes würde eine Überwachung der Gesamt-Besucherzahl und eine rigorose Zutrittskontrolle bedeuten. Dies ist für sogenannte offene Veranstaltungen, zudem inmitten des Zentrums der Stadt Olten, wie die Oltner Chilbi nicht umsetzbar, da die zur Verfügung stehenden Plätze umzäunt und kontrolliert werden müssen.

Auch eine «verkleinerte» Ausgabe der Chilbi wäre nur dann möglich, wenn keinerlei Kapazitätsbeschränkungen oder Einlassvoraussetzungen mehr vorgeschrieben wären.

Zudem sind diverse andere kleinere Veranstaltungen in den Monaten August und September geplant, was eine Verschiebung der Chilbi fast unmöglich macht. Zudem wären die Schausteller bereits an anderen, kleineren (kontrollierbaren) Chilbis in der Schweiz engagiert.

Bereits im letzten Jahr beabsichtigte der Stadtrat bei der Absage der Chilbi eine Ersatzveranstaltung oder ein Stadtfest im Herbst durchzuführen. Die Umfragen bei Schaustellern, Vereinen und Zünften hatte kein mehrheitliches Ergebnis für eine Ersatzveranstaltung ergeben. Nur knapp die Hälfte der Rückmeldung sprach sich für eine spätere oder andere Veranstaltung aus.

Der Wegfall der Chilbi ist sowohl für die Stadt Olten sowie auch für die unzähligen Schausteller, Marktfahrer und Vereine, die direkten oder indirekten Nutzniesser des städtischen Grossanlasses, ein herber Schlag. Zum zweiten Mal in Folge fehlt damit eine bedeutende wirtschaftliche Wertschöpfung für Olten.

Der Grosse Erfolg der Oltner Chilbi wird zu Zeiten der Corona-Epidemie, in diesem Jahr aufgrund der Schutzmassnahmen und Auflagen des Bundes, die Durchführung auf ein späteres Datum oder eine verkleinerte Ausgabe in den Monaten August und September, nicht ermöglichen.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass aufgrund der Planungsunsicherheiten und der weiter nicht absehbaren Entwicklung der Pandemie, immer mehr die erforderliche Vorlaufzeit für die Organisation und Mitwirkung an einer solchen Veranstaltung, vor allem für die Vereine und Zünfte, nicht mehr ausreichend oder gegeben ist.

Der Stadtrat beantragt unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Abklärungen und der im Bericht dargelegten Gründe, den Auftrag nicht erheblich zu erklären.

Mitteilung an:

Gemeindeparlament

Parlamentsakten

Direktion Präsidium, Franco Giori

Ordnung und Sicherheit, Isabelle Steiner

Ordnung und Sicherheit, Christoph Koch

Stadtkanzlei, Vorstossliste

Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

